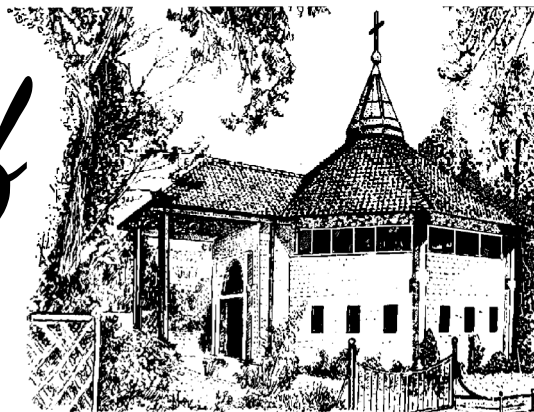
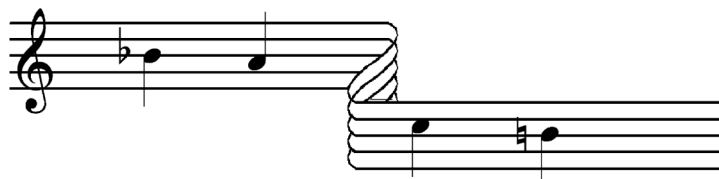


Gemeindebrief



Ev. Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde

Nr. 9 - September 2026

Berlin - Lichterfelde, Thuner Platz

www.bach-kirchengemeinde.de

**Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide
Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.**

(Die Bibel: Prediger 4, 6)



Foto: Michael Schwarzenberger auf Pixabay

„Der Spatz in der Hand ist besser als die Taube auf dem Dach“, sagen wir. Lieber Kleines gewinnen als Großes wollen und am Ende ohne alles dastehen.

Der Prediger meint anderes: „Eine Hand voll“ ist genug, sich um mehr mühen ist „Haschen nach Wind“, „Windhauch und Luftge-spinst“. Wenige Verse vorher ist erklärt, was gemeint ist: „Konkurrenzkampf“.

Es geht also nicht um persönlichen großen oder kleinen Gewinn, sondern um unser Mit-einander: Wo Menschen immer mehr suchen, sind Fäuste geballt, alle anderen sind Konkurrenten, manche können den Wettbewerb nicht beginnen, nur eine(r) gewinnen. Man will der, die Größte, Beste, Schönste sein.

Am Ende aber ist alles Wind, verweht – soll es das sein?, fragt der Prediger.

„Weisheiten eines alten weißen Mannes“ Nicht nur in Berlin winkt man ab: Jeder Mensch muss eigene Wege suchen und eigene

Irrwege gehen. Wer vor jedem „Haben wir schon versucht!“ zurückschreckt, bringt sich und uns um manchen neuen Weg, eine Welt geht unter mit den Erfahrungen der Alten.

Aber er will uns gar nicht vom Tun abhalten, der Prediger will Mut zum Handeln machen: Du musst das Leben nicht erringen – Gott schenkt es. Lebe! Du musst nicht Angst haben, es könnte nicht reichen. Eine Hand voll ist genug, Menschen sind bei Dir und Gott dazu. So habe ich genug und kann mit anderen Menschen leben. Besser für uns alle: eine Hand voll und Ruhe zum Überlegen, Bedenken, Abwägen. Besser als schnelle Entscheidung, Hektik und Kampf, der am Ende nicht mehr ist als der Versuch, Wind einzufangen.

Eigene Ziele, ja, - aber sind sie Streit und zerstörte Gemeinschaft wert? Lasst uns gemeinsam Wege finden und vertrauen: Es wird für alle reichen.

Pfarrer Martin Ost, Lichterfelde

Gottesdienste

Auf unserer Homepage finden Sie für jeden Sonntag eine Web-Andacht unter www.bach-kirchengemeinde.de/glauben/gottesdienst/geistliche-angebote

4. Sep. Freitag

20:00 Uhr Abendgottesdienst Church@Night
Pfarrer O. Matri und Team

6. Sep. 14. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst
Prädikant H.-J. Fentz



12. Sep. Samstag

15:00 Uhr KinderKirche
K. Tobolewski, A. Gündel-v. Hofe

13. Sep. 15. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer M. Ost

18. Sep. Freitag

19:00 Uhr Taizé-Andacht
D. und J. Adelsberger

20. Sep. 16. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Dr. S. Fritsch

27. Sep. 17. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gospelgottesdienst mit Taufe
Pfarrer O. Matri

2. Okt. Freitag

20:00 Uhr Abendgottesdienst Church@Night
Pfarrer O. Matri und Team

4. Okt. Erntedankfest

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer O. Matri



Kirche am Thuner Platz

Klavierabend Victor Nicoara

Sonntag, 06.09.2026, 18:00 Uhr

Eintritt frei

Kollekte am Ausgang erbeten

Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will.

Dietrich Bonhoeffer (Jahreswende 1942/43)

Kürzlich hatte ich Gelegenheit, an einer Führung durch die Erinnerungs- und Begegnungsstätte Dietrich Bonhoeffer in Westend teilzunehmen. Die Führung durch einen pensionierten Pfarrer hat mich tief beeindruckt, weshalb ich hier meine Eindrücke wiedergeben und ggf. den einen oder anderen Leser auch für einen Besuch begeistern möchte.

Dietrich Bonhoeffer wurde im Jahr 1906 in Breslau geboren. Auf Grund der beruflichen Veränderung des Vaters zog die ganze Familie 1912 nach Berlin und bewohnte mit den acht Kindern ein Haus in der Wangenheimstraße in Grunewald. Nachdem alle Kinder aus dem Haus waren, erbauten die Eltern im Jahr 1935 das Haus in der Marienburger Allee. Es wurde in Anlehnung an den Bauhausstil konzipiert und bietet mit seinen Sprossenfenstern, Fensterläden und dem großzügigen Garten einen anheimelnden Anblick. Für den Sohn Dietrich wurde im Obergeschoss ein eigenes Zimmer konzipiert und eingerichtet. Hier konnte er während seiner Berlin-Aufenthalte wohnen und arbeiten.

Anhand von Bildcollagen im Erdgeschoss werden im Rahmen der Führung die damalige Zeit und die Familie Bonhoeffer den Besuchern nahegebracht. Zu sehen sind u. a. das damalige Damen- und Herrenzimmer sowie eine Bibliothek. Familie Bonhoeffer nutzte das Haus für Familientreffen und die geistige Auseinandersetzung mit den Themen der Zeit, später auch für geheime Treffen und Gespräche während der Zeit des Nationalsozialismus. Hier entstanden Teile der „Ethik“ und das Werk „Nach zehn Jahren“ von Dietrich Bonhoeffer, aber auch zahlreiche Gedanken im Zusammenhang mit einem möglichen Widerstand gegen das Regime.

Dietrich Bonhoeffer betonte stets die Notwendigkeit der Übereinstimmung von Glaube und Handeln. Bereits früh nach der Machtergreifung äußerte er sich kritisch zur nationalsozialistischen Ideologie, formulierte seine Auffassung zu Kirchenfragen in Konfrontation zu den Deutschen Christen und nahm z. B. Stellung gegen den Arierparagraphen im Berufsbeamtentum. Die entsprechenden Konsequenzen seines Handelns waren ihm sicherlich bewusst und

führten letztlich zu seiner Verhaftung am 05.04.1943 in eben diesem Haus durch die Gestapo. Die Gelegenheit, sich vorher ins Ausland abzusetzen, ergriff er bewusst nicht. Am 09.04.1945 wurde er auf besonderen Befehl von Hitler im Konzentrationslager Flossenbürg gehängt.

Sein Werk jedoch wirkt fort und scheint mir in seiner Grundaussage der Übereinstimmung von Glaube und Handeln heute aktueller denn je.

Das Haus der Familie Bonhoeffer steht heute im Eigentum der evangelischen Kirche. Es kann nicht nur besichtigt, sondern auch für kleinere Tagungen und Seminare angemietet werden.

Kontaktdaten: Erinnerungs- und Begegnungsstätte Dietrich Bonhoeffer, Marienburger Allee 43, 14055 Berlin. Kostenlose Führungen in deutscher Sprache finden immer samstags um 10 Uhr statt. Vorherige Anmeldung unter visit@bonhoeffer-haus-berlin.de ist erwünscht.

Angelika Kleuß

Die Gedanken und Texte von Dietrich Bonhoeffer begleiten uns bis heute. Sie sind u.a. vielfach vertont worden und wir singen sie, wie z.B. „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ (Evangelisches Gesangbuch Nr. 65). Hier ein Zitat, das uns in unserem Alltag zum Nachdenken anregen kann.

Die bedeutsame Stunde

Die Gegenwart ist die verantwortungsvolle Stunde Gottes mit uns, jede Gegenwart; heute und morgen, die Gegenwart in ihrer ganzen Wirklichkeit und Vielgestaltigkeit; es gibt in der ganzen Weltgeschichte immer nur eine bedeutsame Stunde, – die Gegenwart. Wer aus der Gegenwart flieht, flieht die Stunden Gottes, wer aus der Zeit flieht, flieht Gott. Dient der Zeit! Der Herr der Zeiten ist Gott, der Wendepunkt der Zeiten ist Christus, der rechte Zeitgeist ist der Heilige Geist. So verbirgt sich in jedem Augenblick das Dreifache: daß ich Gott als den Herrn meines Lebens anerkenne, daß ich mich vor Christus an dem Wendepunkt meines Lebens vom Gericht zur Gnade beuge, daß ich dem Heiligen Geist mitten im Weltgeist versuche Raum und Kraft zu schaffen. ... Der Zeit dienen heißt nicht sich ihr zum Sklaven machen, heißt nicht gutheißen was zeitgemäß ist, nur weil es zeitgemäß ist. Zum Dienen gehört die Stärke eines eigenen Willens und eigener Gedanken, und nicht die Schwächlichkeit des Nachlaufens, des Mitschreiens; heißt nicht: dienet der Mode, sondern dienet der Zeit. Mode ist das, was die Menschen dazu tun, und was ebenso gut wie verächtlich sein kann. Zeit ist das, was Gott tut, und nicht den Menschen dienen, sondern Gott dienen, heißt der Zeit dienen.

Quelle: Barcelona, Berlin, Amerika 1928-1931, DBW Band 10, Seite 514



Foto: Rotraut Forberg, ©bpb-Bildagentur

Möchten Sie weitere Zitate von Dietrich Bonhoeffer – z.B. als Impuls für jeden Tag - lesen? Hier finden Sie mehr:

www.dietrich-bonhoeffer.net/leben-und-werk/

Veranstaltungen Übersicht

06.09. - 18:00 Uhr Klavierabend

Aus dem GKR

Grundstücks- und Finanzangelegenheiten:
Die Gemeinde wird eine Photovoltaikanlage mit Stromspeicher anschaffen. Die Solarpaneele werden auf dem Dach der Kita installiert. Der GKR dankt Herrn Lauch für seinen außergewöhnlichen Einsatz bei der Vorbereitung dieser Entscheidung.

Uwe Bostelmann

Gemeindeversammlung

15. November 2026

nach dem Gottesdienst (ca. 11:00 Uhr)

Thema: Der gemeinsame Weg in die Zukunft mit der Johannesgemeinde

Veranstaltungen in der Johannes-Gemeinde

Gottesdienste in der Johannes-Gemeinde
in der Regel sonntags um 11:00 Uhr;
am letzten Sonntag im Monat Abendkirche um 18:00 Uhr.

Johannes in Bewegung

Walk and Ride for Nature and Democracy
Eine monatliche Aktion der Ev. Johannes-Gemeinde Lichterfelde-West
27. September, 19:00 Uhr
Treffpunkt: Johanneskirchplatz

Sonntagabendmusik

Tönet, schallet, klingt, ihr Saiten
Hamburger Kammermusik mit Werken von Georg Philipp Telemann
Gerhart Darmstadt, fünfsaitiges Barockvioloncello (und Moderation)
Amelie Gruner, Cembalo
Sonntag, 6. September 2026, 18:00 Uhr

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis der Gemeinde lädt herzlich ein zu folgenden Themen im September:

03. September: "Reise nach Bayern"
10. September: "Berliner Wahlparty"
17. September: noch offen
24. September: noch offen

Die Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Donnerstag von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr im Gemeindesaal. Herzliche Einladung!

Pfarrerin Brigitte Schöne und Team



Foto: skianis auf Pixabay

Gospelgottesdienst

Am **27.8.2026** laden wir um **10:00 Uhr** zu einem Gospelgottesdienst ein.

Der Chor „**Gospelstream**“ tritt auf und sorgt für einen schwungvollen Morgen. Neben bewährten Liedern sind auch ein paar Überraschungen dabei. Wir freuen uns auf Sie!

Benefizkonzert am 12. Juli

das leider nur sehr wenige wahrgenommen haben..

Sophie und Madita (18 Jahre), die sich in dem Jahr zwischen bestandener Abitur und Studium sozial engagieren wollen, haben uns mit Oboe, Klarinette, Gitarre, Flügel und Gesang bestens unterhalten. Ein buntes Programm führte uns von Simon & Garfunkel über Hans Zimmer, Zaho de Sagazan zu Mark Ambor.

Und der Hintergrund des Ganzen? Sophie wird sich ein Jahr lang (vermittelt durch VISIONIERS gGmbH) in Quepos, Costa Rica mit „sinem“, einem Musikprojekt für kostenlosen Musikunterricht für Kinder zwischen 5 und 18 Jahren, engagieren. Madita hat sich für „The Latern Community“ an der Südküste Englands entschieden – ein Projekt von Freunde Waldorf, Freiwilligendienst. Dort wird sie Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen im Alltag unterstützen, z. B. bei der Arbeit in Gärtnerei, Töpferei und Weberei.

Beide Abiturientinnen werden also im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres tätig sein. Finanziell bedeutet das: Die jeweilige Organisation trägt 75% (9000 €) der anfallenden Kosten und 25% (3000 €) die „FSJ-ler“. Sie werden von den Organisationen gebeten, Werbung zu machen und um Spenden zu bitten, damit Projekte dieser Art auch künftig angeboten werden können.

Natürlich wurde von den Besuchern des Konzerts schon vor Ort eine kleine Spendenbox „gefüttert“. Aber wer das Konzert nicht besucht hat und trotzdem das Engagement unterstützen möchte, kann dies gern über die entsprechenden Bankverbindungen auch jetzt noch tun. Informationen zu beiden Projekten gibt es in der Gemeinde.

VISIONEERS gGmbH, Berliner Sparkasse, IBAN: DE29 1005 0000 0190 6097 70
Betreff: Freiwilligendienst Sophie Pflugfelder (für Spendenquittung Adresse angeben) **oder**

Madita Wolf, Berliner Sparkasse, IBAN: DE71 1005 0000 1077 6420 04
Betreff: Spende FSJ (für Spendenquittung Adresse angeben)

Carola Schuricke

In der Natur

Nach der Sommerpause setzen wir unsere Konzertreihe in der Bach-Gemeinde fort. Den Auftakt macht am **06. September um 18:00 Uhr** der Pianist und Komponist Victor Nicoara, der mit einem anspruchsvollen und abwechslungsreichen Klavierabend im Gemeindesaal zu Gast sein wird.



Foto: Victor Nicoara

Victor Nicoara, in Bukarest geboren und am Royal College of Music in London ausgebildet, gehört zu den vielseitigsten Pianisten seiner Generation. Internationale Anerkennung erhielt er insbesondere als herausragender Buxton-Interpret. Kritiker loben seine poetische Ausdruckskraft, technische Brillanz und interpretatorische Tiefe.

Neben seiner Konzerttätigkeit ist er auch als Komponist tätig. Seine Werke wurden von renommierten Ensembles und Orchestern aufgeführt.

Unter dem Titel „**In der Natur**“ präsentiert Victor Nicoara ein Programm mit Werken von Richard Strauss, Ferruccio Busoni, Robert Schumann und George Enescu. Die Natur dient dabei als gemeinsame Inspirationsquelle – als Landschaft, Klangraum und Spiegel menschlicher Empfindungen. Jedes Werk eröffnet einen eigenen musikalischen Blick auf die vielfältigen Facetten der Natur.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen! Der Eintritt ist frei. Spenden zur Unterstützung unserer Konzertreihe sind herzlich willkommen.

Katarzyna Jankowska, Konzertorganisation

Wahlcafé

Zur Abgeordnetenhauswahl am 20. September 2026 wird auch in unserer Gemeinde ein Wahlkreis vertreten sein. Eine gute Gelegenheit, Raum für Begegnung zu schaffen und dabei unseren Förderverein zu stärken.

Wenn das Wetter mitspielt, werden auf dem Parkplatz ein paar Tische und Stühle zum Verweilen einladen. Es gibt Kaffee, Kuchen, einen herzhaften Imbiss und natürlich Marmelade. Schauen Sie einfach mal vorbei, bevor oder nachdem Sie in Ihrem Wahllokal Ihre Stimme abgegeben haben oder bei einem kleinen Zwischenstopp auf Ihrem Sonntagsspaziergang. Natürlich lässt sich der Kuchen auch gut für Ihren „Kaffeeklatsch“ zuhause einpacken.

Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Carola Schuricke

Messiah für alle!

Erleben Sie Händels Meisterwerk auf der Bühne im Festchor des Steglitzer Kirchenmusikfestes 2026

Das Motto des diesjährigen Festes lautet „Messiah für alle!“, die Idee dahinter ist: Gemeinsam sind wir stark. Neben Eröffnungsgottesdiensten in den Regionen des Kirchenkreises, Konzerten rund um das Thema Händel und Messiah sowie einem besonderen Angebot für Kinder wollen wir am Samstag, den 26. September, gemeinsam Händels Messiah in der Lukas-Kirche Steglitz zum Klingen bringen.



Foto: falso auf Pixabay

Gerade dieses Werk hat eine lange, spannende Aufführungsgeschichte und wurde zu unterschiedlichen Zeiten ganz verschieden musiziert. Im 19. und frühen 20. Jahrhundert war es nicht unüblich, den Messiah mit riesigen, mehrere hundert Menschen umfassenden Chören zu musizieren. Das Proben und Aufführen zielte hier nicht allein auf den Musikgenuss ab, sondern war zugleich auch ein gesellschaftliches Großereignis, das Begegnung und Gemeinschaft bedeutete.

Zwar möchten wir keine historische Aufführungspraxis dieser spätromantischen Interpretationen verfolgen und die damaligen

Verhältnisse rekonstruieren. Aber wir denken, dass sich Händels Messiah gut dafür eignet, auch heute viele Menschen im Kirchenkreis Steglitz zusammenzubringen.

Unterschiedliche musikalische Gruppen und Solisten und Solistinnen des Kirchenkreises können wir auf ihre je eigene Art einbinden. Manche Kirchenchöre arbeiten bereits jetzt im Rahmen ihrer Proben an der von uns getroffenen Auswahl aus Händels wunderbaren Chorsätzen. Sie sind dann im September dabei, wenn wir in den Wochen vor der Aufführung alles zusammensetzen.



Bild: Ki-generiert

Daneben bietet der Kirchenkreis Steglitz allen, die mitsingen möchten, die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Projekt-Chores an mehreren Wochenenden im Sommer auf die Mitwirkung im Fest-Chor am 26. September vorzubereiten.

Zu guter Letzt: Wer nicht die intensive Probenarbeit auf sich nehmen möchte, kann trotzdem mitsingen! Für das berühmte „Halleluja“ und „And the glory of the Lord“ bilden wir einen Publikums-Chor, der sich eigenständig zuhause vorbereitet und erst am Tag vor der Aufführung am Nachmittag des 26. September zur Probe trifft.

Eva Schulze, Kreiskantorin

Händels Messiah für Kinder

Am Samstag, 26. September um 11:00 Uhr, verwandelt sich die Paulus-Kirche Lichterfelde in einen lebendigen Konzertsaal. In einem moderierten Familienkonzert für Kinder ab 4 Jahren, Familien und Musikbegeisterte jeden Alters wird Händels großes Oratorium allen nahegebracht.

Wir erfahren spannende Geschichten aus dem Leben von Georg Friedrich Händel, entdecken, wie tief sein Glaube an Gott sich in seiner Musik widerspiegelt und finden heraus, wie oft das Wort „Halleluja“ in einem Stück erklingen kann.

In 60 Minuten lernt das Publikum die schönsten Melodien aus Händels Meisterwerk Messiah mit dem Projektchor des Steglitzer Kirchenmusikfestes und dem Paulusorchester kennen – und das Beste daran: Ihr dürft nicht nur zuhören, sondern



Bild: Ki-generiert

auch aktiv mitmachen, mitsingen und staunen über die grandiose Musik!

Veranstaltungsort: Evangelische Paulus-Kirche Lichterfelde, Hindenburgdamm 101, 12203 Berlin

Eintritt: 5 EUR Kinder / 10 EUR Erwachsene

Musikalische Leitung: Dr. Cordelia Miller

Moderation und Konzept: Franziska-Marie Scholz



Steglitzer Kirchenmusikfest 20. - 26.09.2026

Sonntag, 20.09. 11:00 Uhr

Dreifaltigkeitskirche Lankwitz

THE TRUMPET SHALL SOUND!

Eröffnungsgottesdienst mit festlicher Bläsermusik von Händel

Sonntag, 20.09. 13:00 Uhr

Dorfkirche Lankwitz

MATINÉE

30 Minuten Chormusik à cappella

Sonntag, 20.09. 18:00 Uhr

Markus-Kirche Steglitz

VIER CHÖRE FÜR EIN HALLELUJAH!

Gospel-Gottesdienst mit den vier Steglitzer Gospelchören **einschließlich unserem Chor GospelSteam**

Sonntag, 20.09. 19:30 Uhr

Paulus-Kirche Lichterfelde

**GEORG FRIEDRICH HÄNDEL —
LEBEN, MUSIK, GESCHICHTEN**

Ein musikalisch-literarisches Porträt für Flöte, Klavier und Sprecher

Dienstag, 22.09. 17:30 Uhr

Dorfkirche Lankwitz

EINFACH SINGEN!

Offene Probe im Kirchenraum

Mittwoch, 23.09. 19:00 Uhr

Lukas-Kirche Steglitz

HÄNDEL FÜR ALLE!

Orgel to go — speziell

Donnerstag 24.09. 18:00 Uhr

Dreifaltigkeitskirche Lankwitz

SÜSSER BLUMEN AMBRAFLOCKEN

Hausmusik zu Händels Zeiten

Samstag, 26.09. 11:00 Uhr

Paulus-Kirche Lichterfelde

HÄNDELS MESSIAH FÜR KINDER

Interaktives Familienkonzert

Samstag, 26.09. 18:00 Uhr

Lukas-Kirche Steglitz

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL:

THE MESSIAH

Der absolute Höhepunkt des Steglitzer Kirchenmusikfestes

Offene Türen, offene Herzen

Ein gelungener Vormittag im Kindergarten der Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde

Am 09.05.2026 um 10:00 Uhr öffnete der Kindergarten seine Pforten. Der Tag der offenen Tür verwandelte sich dabei in ein herzliches Miteinander, das interessierte Familien und die bestehende Elternschaft gleichermaßen begeisterte. Schon beim Betreten des Gartens und bei der Besichtigung der Räumlichkeiten spürte man die besondere Atmosphäre: Ein fröhliches Stimmengewirr, der Duft von frischem Kaffee und das Lachen der Kinder prägten das Bild eines Vormittags, der ganz im Zeichen der Gemeinschaft stand. Die Veranstaltung diente als Informationsmöglichkeit für Familien auf der Suche nach einem Betreuungsplatz, das gesamte Erzieherteam war vor Ort, um Fragen zu beantworten, durch die hellen Gruppenräume zu führen und einen authentischen Einblick in den Kita-Alltag zu geben.

Was diesen Tag besonders machte, war die Verbindung zum Elterncafé. Während die



Foto: Klaus Böse

„neuen“ Eltern erste Eindrücke sammelten, nutzten die „bestehenden“ Eltern die Zeit zum Austausch untereinander. Die lockere und kommunikative Atmosphäre sorgte dafür, dass sich Gäste sofort willkommen fühlten. Der Kindergarten der Johann-Sebastian-Bach-Gemeinde hat an diesem Vormittag einmal mehr bewiesen, dass er weit mehr ist als nur ein Ort der Betreuung – er ist ein lebendiger Treffpunkt inmitten unserer Gemeinde.



Foto: Klaus Böse

Das Team des Kindergartens blickt auf einen rundum gelungenen Vormittag zurück und bedankt sich herzlich bei allen, die durch ihr Kommen und ihre Unterstützung zu dieser wunderbaren Stimmung beigetragen haben. Interessierte Eltern, die den Tag verpasst haben, sind herzlich eingeladen, sich für weitere Informationen jederzeit direkt an die Kindergartenleitung zu wenden.

Das Kita-Team

Dienst am Nächsten



Bild: Malte Hagen Olbertz

Das Wort „diakonia“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet: Dienst oder Dienen. Neben der Gottesdienstgestaltung (leiturgia) und der Verkündigung (martyria) ist die Diakonie eine der Grundvollzüge der Kirche. Der Gründer der Diakonie als Organisation, Johann Hinrich Wichern, verstand Diakonie „als den Armen zugewendete Liebespflege“.

Diakonie als Dienst umfasst ein mehrstufiges Handeln: Notleidenden direkt und praktisch helfen, die Gründe und Ursachen der Not analysieren, Lösungen gegen die Not suchen und politisch und öffentlich für mehr Gerechtigkeit eintreten, damit Menschen erst gar nicht in Not geraten.

Die Diakonie sagt: Jeder Mensch ist wertvoll. Jeder Mensch ist anders. Aber einige Menschen brauchen Hilfe und Unterstützung, die sie bei der Diakonie finden. Durch diese Hilfen können Menschen länger ein

selbstbestimmtes Leben führen. Ziel ist eine solidarischere Welt, in der die Würde jedes und jeder Einzelnen geachtet wird. Also nicht nur durch Essenstafeln und Möbellager praktisch helfen, sondern auch zu untersuchen, warum Menschen diese Hilfen brauchen, und wenn möglich die Ursachen der Not zu beseitigen. Menschen in ihrer Einsamkeit beistehen und zugleich Wege gegen Einsamkeit suchen.

Diakonie ist ein Auftrag an die Kirche und an jeden Christen. Die Diakonie als Wohlfahrtsverband professionalisiert mit über einer Million haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeitenden diese Nächstenliebe und gestaltet damit kirchliches und gesellschaftliches Leben mit. Durch ihre soziale Arbeit trägt die Diakonie so zur Glaubwürdigkeit der Kirche in der Öffentlichkeit bei.

Malte Hagen Olbertz

Angebote des Diakonischen Werks Steglitz und Teltow-Zehlendorf

Pflegestützpunkt in der Albrechtstraße
Albrechtstraße 81A, 12167 Berlin
030 76902600
pflegestuetzpunkt@dwstz.de

Soziale Beratung Steglitz-Zehlendorf
Albrechtstraße 82, 12167 Berlin
0176 45822589
sozialeberatung@dwstz.de

Anlauf- und Koordinierungsstelle Netzwerk für Alleinerziehende
Albrechtstraße 82, 12167 Berlin
Beartung: 0159 06800463
beratungae@dwstz.de
Koordinierung Netzwerk: 0176 56826669
koordinierungae@dwstz.de

Evangelisches Familienzentrum Zehlendorf-Mitte
Dahlemer Weg 60, 14167 Berlin
0176 36359355, 0176 46548692
familienzentrum@dwstz.de

Familienbüro Steglitz-Zehlendorf
Kirchstraße 3, 14163 Berlin
030 902995797
wilde@dwstz.de

Schuldner- und Insolvenzberatung Charlottenburg-Wilmersdorf
Brabanter Straße 18-20, 10713 Berlin
030 315071 20; 030 233267800
sibcw@dwstz.de

Ambulante Hilfen
Johanna-Stegen-Straße 8, 12167 Berlin
030 22 44 596 70
ambulantehilfen@dwstz.de

1. Apg 17, 16-21	16. Apg 21, 27-40
2. Apg 17, 22-34	17. Apg 22, 22-29
3. Apg 18, 1-8	18. Apg 23, 11-22
4. Apg 18, 9-11	19. Apg 23, 23-35
5. Apg 19, 18-10	20. Apg 24, 1-9
6. Apg 19, 23-31	21. Apg 24, 10-16
7. Apg 19, 32-40	22. Apg 24, 22-27
8. Apg 20, 1-6	23. Apg 25, 1-12
9. Apg 20, 7-16	24. Apg 27, 17-12
10. Apg 20, 17-24	25. Apg 27, 13-26
11. Apg 20, 25-31	26. Apg 27, 27-38
12. Apg 20, 32-38	27. Apg 27, 39-44
13. Apg 21, 1-9	28. Apg 28, 1-10
14. Apg 21, 10-14	29. Apg 28, 11-16.30-31
15. Apg 21, 15-19	30. Apg Psalm 96, 1-6

Apg: Die Apostelgeschichte des Lukas

Bibelleseplan für September

Fernsehgottesdienste im ZDF - September

06.09.2026 Stadtkirche, Solothurn (ev.)

13.09.2026 St. Lamberti, Coesfeld (kath.)

20.09.2026 Christuskirche, Bad Vilbel (ev.)

27.09.2026 Heilig Kreuz, Kelheim (kath.)

„Freut Euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden!“

(Röm 12, 15)

Herzliche Glück- und Segenswünsche

Anzeige


 Meisterbetrieb
seit 1993

**Malermeister
Frank Michelis**

- Fassadenrenovierung
- Trocknung nach Wasserschaden
- Maler- und Bodenarbeiten
- Lichterfelde 030 - 847 08 008

An dieser Stelle finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefs die Glück- und Segenswünsche.

Friseurmeisterin

kommt Montag, Mittwoch und
evtl. Samstag ins Haus.
Tel. 8 17 42 74

BERGER Schwachstromtechnik
Telefon • Sprechanlagen • Elektro
Reparaturen und Installation
Baseler Str. 23 Tel. 8 43 90 50

Matthias Gutsche

Steuerberater

Finckensteinallee 1, 12205 Berlin

Tel. (030)772 61 62 • Fax (030)773 92 338

www.kanzlei-gutsche.de • Auch Hausbesuche möglich!



Foto: Michi auf Pixabay

Anzeige


 Ihr Ansprechpartner
Steffen Schnoor

 CURTIUSSTRASSE 6
12205 BERLIN
☎ 84 38 95 0

 Mitglied im 
ALIUD
FINANZEN

 Assessor
Peter Mex
Die andere Finanzberatung

 Drakestraße 49
12205 Berlin
Tel. 030 841 860 85

 Vermögens- und Erbschaftsberatung,
Finanzierung, Altersvorsorge

-----Firma PECAK-----

- Grabpflege, Gießen u. Gestaltung
- Gartenpflege u. Neuanlage
- Obstbaum-Gehölz u. Heckenschnitt
- Baumfällung

Preiswert und zuverlässig

-----Tel. 7 12 79 24-----

Pflege erhält was sonst zerfällt**Fensterreinigung**

Berlin-Lichterfelde West, Finckensteinallee
 Tel. 84 70 97 74 mobil 0152/08 85 18 68

Physiotherapie Esche

Kommandantenstr. 23, 12205 Berlin
 030 / 54 90 84 35

- Praxis und Hausbesuche
- Krankengymnastik
- Bobath Erwachsene & Kinder
- Manuelle Therapie

Sabine Klumper
Frisörmeisterin in Lichterfelde

Hausbesuche nach
 telefonischer Vereinbarung möglich
(030) 8 17 41 44

Solvis Hybridheizungen
 Ein System für alle Energien.

Für maximale Effizienz und Klimaschutz.



Förderung:
 Bis zu 45 % sind drin!



Tel. 030/817 70 52 | www.roll-berlin.de

RUNDUM SORGLOS PAKET

WOHNUNG...KELLERAUFLÖSUNGEN
 ANKAUF...VON PORZELLAN...MÖBEL
 BILDER...BÜCHER...MODESCHMUCK

U.V.M.

01602009028

sabine.schmitz4@gmx.de**Rechtsanwaltskanzlei Angelika Bethe**

Meisenstr.10 | 14195 Berlin

Telefon: 0177 – 598 0 599

bethe@kanzlei-bethe.dewww.kanzlei-bethe.de**Testamentsberatung, Testament-Workshops****DIPL. ING. ULRICH FRANKE**

IMMOBILIEN • BERLIN

*Service rund um die Immobilie
 im Südwesten Berlins. Erfahrung seit 1982,
 Kompetenz im ganzen Team.
 Seriosität, Verlässlichkeit und Diskretion.*

Ihr Makler des Vertrauens

Kirchweg 27B · 14129 Berlin

Telefon 030 80 48 74 24

www.franke-immobilien-berlin.de

150 Jahre Bestattungskultur



Tag und Nachruf: 030 / 781 51 02

Hauptstraße 106, 10827 Berlin www.kluth-bestattungen.deTAG UND NACHT
030 751 10 11

Erfahren Sie
 mehr auf
 unserer
 Webseite

**HAHN**
BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und
 kompetent im **Trauerfall**
 und zur **Bestattungsvorsorge**.

Unsere **Vorsorgeordner**
 erhalten Sie in den Filialen.

Filiale Lichterfelde-Ost Oberhofer Weg 5
Filiale Lichterfelde-West Moltkestraße 30

JGS. RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT MBH
JURIMEDIATE

Berlin • Potsdam • Schönefeld
 in der Hauptstadtregion
 Berlin-Brandenburg

JGS ® Rechtsanwaltsgesellschaft mbH • JURIMEDIATE ® GmbH
 Rechtsanwalt und Mediator (DAA) Jörg G. Schumacher Geschäftsführender Gesellschafter

Teltower Damm 35 (Forum Zehlendorf am S-Bhf.) 14169 Berlin

Tel. +49 30 816 853 0 • Fax +49 30 816 853 19

Tel. +49 700 (JGS RECHT) und +49 700 (MEDIATOR)

Fax +49 700 (JGS RA FAX) und +49 800 (MEDIATE)

@jgs-world.de •

@jurimEDIATE.de

www.jgs-world.de • www.jurimEDIATE.de •

Unsere Kanzlei ist nach
 ISO 9001:2008 zertifiziert
 für anwaltliches
 Dienstleistungs- und
 Kanzleimanagement.

Adressen und Sprechstunden

Pfarrerin	Brigitte Schöne , Tel. 030/84 85 00 80 (mit AB) E-Mail pfarrer@bach-kirchengemeinde.de
Pfarrer	Oliver Matri , Tel. 01511/7607246 E-Mail oliver.matri@bach-kirchengemeinde.de Büro, Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin, Sprechstunden: Bitte Termin vereinbaren
Vorsitzende des Gemeindekirchenrates	Pfrn. B. Schöne , Tel. 030/84 85 00 80 (mit AB) Büro, Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin, Sprechstunden: Bitte Termin vereinbaren
Kirchenmusik Gemeindebüro (Küsterei)	Leitung: Sabine Erdmann , Tel. 030/8 17 40 47 Küsterin Stefani Jacoangeli Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin, Tel. 030/8 17 40 47 • Fax. 030/8 17 40 09 Sprechstunden: Montag, Dienstag und Freitag von 09:00-13:00 Uhr. Donnerstag von 15:00-17:00 Uhr. Termine auch nach Vereinbarung.
Bankverbindung der Gemeinde	Inhaber: Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West IBAN: DE34 5206 0410 1803 9663 99 BIC: GENODEF1EK1
Internet Adressen	E-Mail info@bach-kirchengemeinde.de http://www.bach-kirchengemeinde.de http://www.kirchenkreis-steglitz.de

Teilzeitkindertagesstätte (mit Integration)	Montag – Freitag 8:00-15:00 Uhr Leiterin: Aaltje Pooock , Tel. 030/28 83 34 13
Sprechzeiten/Anmeldungen	bitte mit telefonischer Voranmeldung
Konfi-Zeit	Dienstag 17:00-18:30 Uhr, Pfrn. Schöne, Gemeindepädagogin Georgia Washington
Gottesdienst	Sonntag 10:00 Uhr / jeden 1. So. im Monat
KinderKirche	an jedem 3. Samstag im Monat, um 15:00 bis 15:30 Uhr, siehe Gottesdienstliste
Kindergottesdienst (KiGo)	Sonntag siehe Gottesdienstliste
Hausabendmahl	Es besteht die Möglichkeit, auf Wunsch zu Hause oder am Krankenbett das Abendmahl zu feiern. Pfarrerin Schöne kommt gern zu Ihnen. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit ihr.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 04.09.2026
Der Gemeindebrief für Monat Oktober 2026
 erscheint spätestens am 30.09.2026

Gruppen in unserer Gemeinde

Altarblumenteam	Treffen nach Vereinbarung (Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)
Besuchsdienst	Treffen vierteljährlich zur Einteilung der Besuche (Anfragen und Info: Gemeindebüro Tel. 030/8 17 40 47)
Frauentisch	Treffen jeden 2. Monat, Info & Termin erfragen, Tel. 030/8174047
Gemeindechor	Montag, 19:00-21:00 Uhr im Gemeindegottesaal (Info: 030 8174047 info@bach-kirchengemeinde.de)
AG Gemeinde- kommunikation	Treffen nach Vereinbarung (Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)
Gospelchor*	Donnerstag, 19:00-21:00 Uhr im Gemeindehaus (Leitung: Olga Kisseleva, Mobil 0157/74 71 31 43)
Gymnastik-Pilates- Gruppe*	Mittwoch, 9:00-10:00 Uhr und 10:00-11:00 Uhr im Gemeindehaus (Ltg: U. Lüders, Mobil 01520/8773840, E-Mail: lueders@csberlin.de)
Instrumentalensemble	Mittwoch, 16:00-18:00 Uhr in der Kirche (Info: 030/8174047 info@bach-kirchengemeinde.de)
Jugendtreff	Dienstag, 18:30-21:00 Uhr im Gemeindehaus (Leitung: Georgia Washington, Mobil 0152/29506745)
Literaturkreis	Montag, jeden 1. im Monat, von 19:00-20:30 Uhr im Gemeindehaus (Teilnahme auf Anfrage – Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)

MOVITA (Seniorentanz und -fitness)*	Mittwoch, 11:45 - 13:00 Uhr im Gemeindehaus (Leitung: Christina Archut, Tel. 0176/42797607 www.tanzen-mit-Christina.de)
Seniorenkreis	Donnerstag, 14:30-16:30 Uhr, Treffen mit Musik und interessanten Gesprächen bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus
Sportgruppe*	Freitag, 20:00-21:30 Uhr in der Sporthalle der Brentano-Grundschule (Info: Harald Schüle, Tel. 030/7931071)
Strickgruppe	Dienstag, jeden 3. im Monat, ab 18:00 Uhr im Gemeindehaus (Info: Stefani Jacoangeli, 030 8174047 info@bach-kirchengemeinde.de)
Tanzen im Kreis*	Mittwoch, 18:30-20:00 Uhr, im Gemeindehaus (Leitung: K. Krassowsky, Tel. 030/8 17 91 24)
Treffpunkt „55 plus“	Mittwoch, jeden 2. im Monat, von 15:30-17:00 Uhr im Gemeindehaus (Teilnahme auf Anfrage – Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)

* mit Kostenbeteiligung

**VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER EVANGELISCHEN
JOHANN-SEBASTIAN-BACH-KIRCHENGEMEINDE E.V.**

Bankverbindung für Beiträge und Spenden • Deutsche Bank Berlin

IBAN: DE60 1007 0024 0494 6554 00 • BIC: DEUTDE33HAN

Auskünfte: Antje S. Staeger, 0151 67 43 90 89 • foerderverein@bach-kirchengemeinde.de

**Verein zur Förderung der kirchlichen Musik in der
Ev. Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde e.V.**

Bankverbindung für Beiträge und Spenden • Deutsche Bank Berlin

IBAN: DE93 1007 0024 0854 4959 00 • BIC: DEUTDE33HAN

Auskünfte: Friederike Prinz-Dannenber, 030 817 54 26 • foerderverein-musik@bach-kirchengemeinde.de

Computer-Unterricht individuell

nach persönlichem Bedarf - im eigenen Tempo - für jedes Alter
auch Einmal-Hilfe

Windows 10 und 11, Mac OS; Tablet und Smartphone

Tel.: 84 72 44 58, eMail: info@pc-coach.org

Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten, sauber,
preiswert und schnell. Mit Möbelrücken und Schmutzbeseitigung.
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge.

Bismarckstr. 47b, 12169 Berlin (Steglitz)

Telefon 7 73 46 05

Diakonie**Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf**

Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 101B, 12203 Berlin,
Frau Hafener T 030 83 90 92 40, Herr Philipp T 030 83 90 92 43

Soziale Beratung für Einzelpersonen: Johanna-Stegen-Straße 8, 12167 Berlin,
T 030 771 09 72, Sprechstunden nach Vereinbarung

Soziale Beratung für Familien im Familienbüro: Kirchstraße 3, 14163 Berlin,
T 030 90 299 57 97, Sprechstunden: Mo u. Di 9–11, Do 16–18 sowie nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt: Albrechtstraße 81a, 12167 Berlin
T 030 76 90 26 00, Sprechstunden: Di 9–15, Do 12–18 sowie nach Vereinbarung

Impressum

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der evangelischen Johann-Sebastian-Bach-
Kirchengemeinde, Luzerner Straße 10-12, 12205 Berlin, Tel. 030/8 17 40 47

Redakteure: Pfrn. Brigitte Schöne (verantwortlich), Ursel Kräh, Renate Narr,
Carola Schuricke, Uwe Bostelmann (Satz & Layout)

Anzeigen und Leserzuschriften: Gemeindebüroanschrift

E-Mail: gemeindebrief@bach-kirchengemeinde.de **Auflagenhöhe:** 2.000 Exemplare
Druck: Reintjes Printmedien GmbH Hammscher Weg 74, 47533 Kleve

In den mit Namen versehenen Artikeln legen die Verfasser ihre Meinung dar,
die nicht unbedingt die Meinung der Redaktion ist.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Artikel gekürzt zu veröffentlichen.

* Artikel von Bergmoser+Höller Verlag AG, Karl-Friedrich-Str. 76, 52072 Aachen

** Artikel von Gemeinschaftswerk d. Ev. Publizistik, Behring-Str. 3, 60439 Frankfurt/M



GRAUEL
NATURSTEINARBEITEN
GRABMALE

14129 Bln - Nikolassee
Potsdamer Chaussee 34

14169 Bln - Zehlendorf
Onkel-Tom-Straße 6

Telefon 803 17 34